

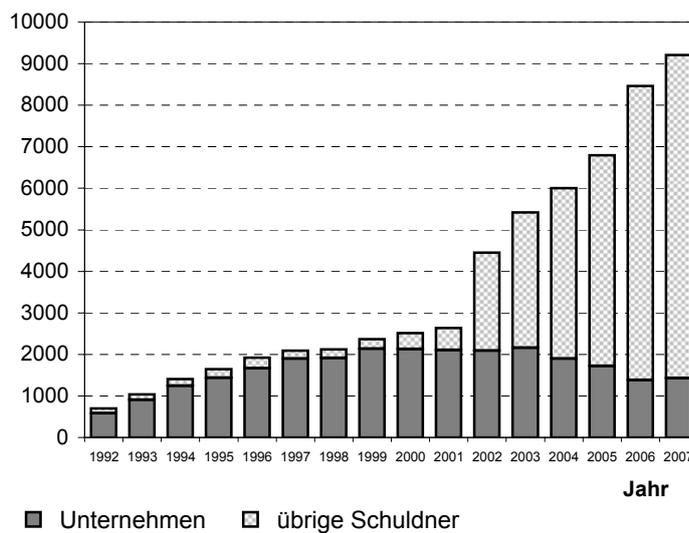
Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 08

Insolvenzen im Land Berlin 01.07. - 30.09.2008

Insolvenzverfahren im Land Berlin
1992 bis 2007

Verfahren



Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 08

Herausgegeben im **Dezember 2008**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 7,- EUR

Excel-Version: 17,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin.....	7	
2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen.....	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2008 im Land Berlin.....	8	
2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2008 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	
3 Insolvenzverfahren im Land Berlin 3. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13	
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen.....	14	
6 Insolvenzverfahren 3. Vierteljahr 2008 nach Bezirken.....	16	
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ2008), Rechtsformen und nach Bezirken.....	18	
8 Insolvenzen in Deutschland 2007 nach Bundesländern.....	19	

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- **Berichtszeitraum**
vierteljährlich und jährlich
- **Erhebungstermin**
laufend
- **Periodizität**
monatlich
- **regionale Gliederung**
Berlin und Bezirke
- **Erhebungsgesamtheit**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.
- **Erhebungseinheiten**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- **Rechtsgrundlagen**
Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840).
Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).
- **Geheimhaltung und Datenschutz**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.
Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
 - **Zweck der Statistik**
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
 - **Hauptnutzer der Statistik**
Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.
 - **Einbeziehung der Nutzer**
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
- ### Erhebungsmethodik
- **Art der Datengewinnung**
Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
 - **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**
Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.
 - **Belastung der Auskunftspflichtigen**
Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.
 - **Dokumentation des Fragebogens**
Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren

ren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Unternehmensregister, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen:

Telefon: (030) 9021 3550/3823

Telefax: (030) 5158 8323

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 36
Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324;

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt,

so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EURO

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,
– Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheidendes
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EURO

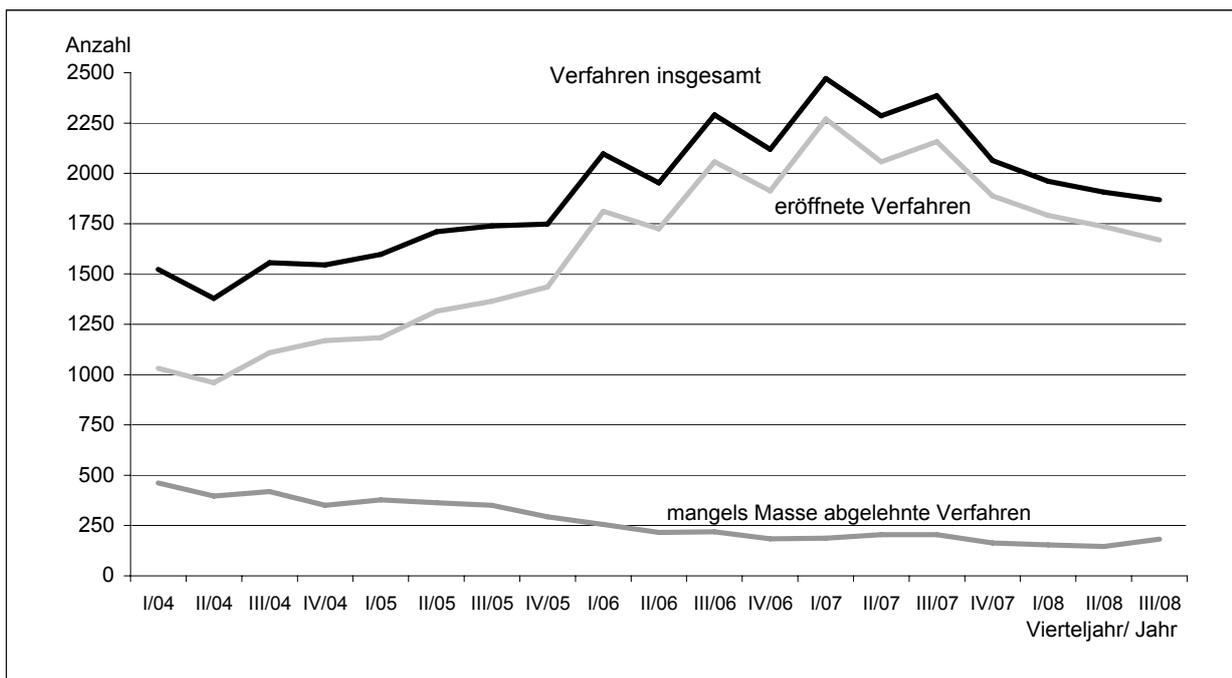
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EURO

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

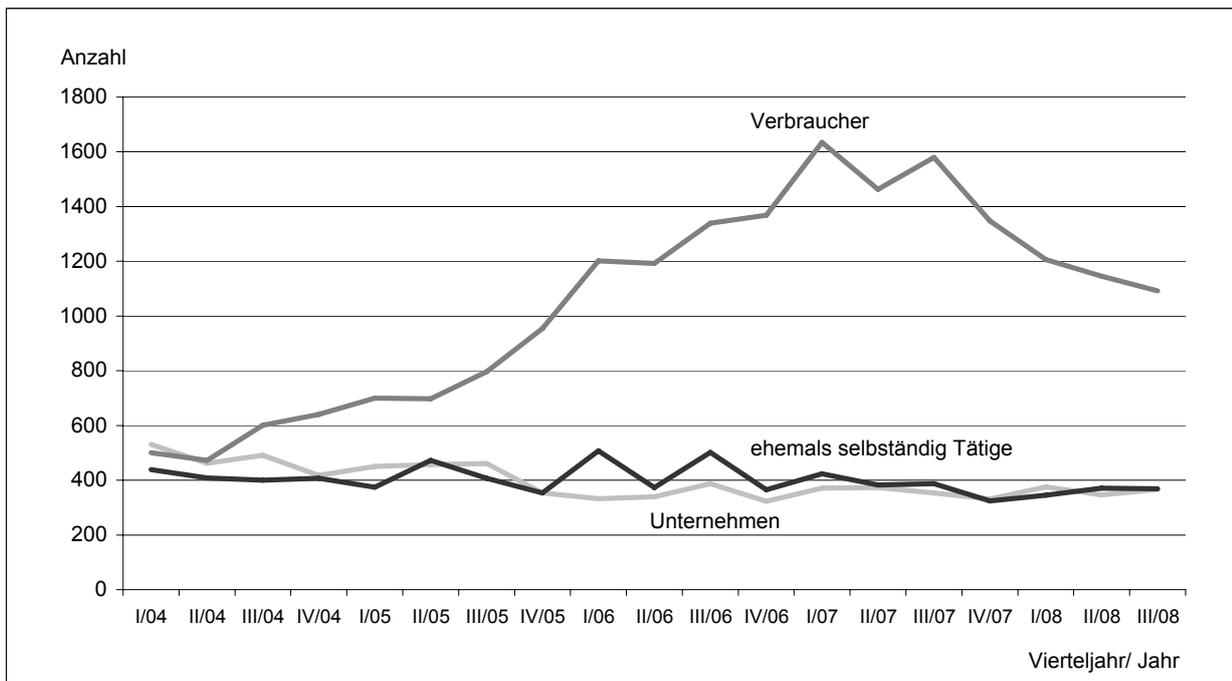
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin



2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2008 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr				
					insgesamt	Veränderung			
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992	141	557	x	698	549	27,1	•	302 222	
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970	
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016	
2008	Januar	543	48	4	595	910	– 34,6	479	485 252
	Februar	742	60	6	808	761	6,2	540	620 892
	März	506	46	6	558	800	– 30,3	284	148 690
	April	619	52	7	678	679	– 0,1	395	208 434
	Mai	558	40	8	606	884	– 31,4	1 012	212 529
	Juni	558	54	10	622	723	– 14,0	194	129 292
	Juli	602	72	8	682	841	– 18,9	222	232 025
	August	527	47	6	580	854	– 32,1	363	166 959
	September	540	63	3	606	690	– 12,2	341	234 721
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2008 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr				
					insgesamt	Veränderung			
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992	104	477	x	581	409	42,1	•	287 748	
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	- 0,5	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	2	2 108	2 126	- 0,8	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	- 0,7	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	- 12,0	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	- 9,5	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	1 722	- 19,8	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525	
2008	Januar	72	36	x	108	130	- 16,9	479	439 662
	Februar	111	49	x	160	109	46,8	540	560 131
	März	72	36	x	108	132	- 18,2	284	80 120
	April	90	35	x	125	132	- 5,3	395	133 694
	Mai	80	28	x	108	123	- 12,2	1 012	164 819
	Juni	70	43	x	113	118	- 4,2	194	91 751
	Juli	84	57	x	141	114	23,7	222	186 623
	August	73	38	x	111	114	- 2,6	363	125 482
	September	72	42	x	114	125	- 8,8	341	179 762
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2008 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr				
					insgesamt	Veränderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern									
1992	37	80	x	117	-	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	x	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	2	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	Januar	471	12	4	487	780	- 37,6	x	45 590
	Februar	631	11	6	648	652	- 0,6	x	60 761
	März	434	10	6	450	668	- 32,6	x	68 570
	April	529	17	7	553	547	1,1	x	74 740
	Mai	478	12	8	498	761	- 34,6	x	47 710
	Juni	488	11	10	509	605	- 15,9	x	37 541
	Juli	518	15	8	541	727	- 25,6	x	45 402
	August	454	9	6	469	740	- 36,6	x	41 477
	September	468	21	3	492	565	- 12,9	x	54 959
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2008 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
	Anzahl					%		
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 669	182	17	1 868	2 385	– 21,7	926	633 704
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 669	x	x	1 669	2 157	– 22,6	866	596 439
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	182	x	182	204	– 10,8	60	36 762
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	17	17	24	x	–	503
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	38	16	2	56	66	x	–	191
5 000 EUR - 50 000 EUR	969	79	12	1 060	1 459	– 27,3	42	25 717
50 000 EUR - 250 000 EUR	471	59	3	533	653	– 18,4	256	57 256
250 000 EUR - 500 000 EUR	102	11	–	113	105	7,6	131	38 131
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	32	6	–	38	52	x	95	26 391
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	40	10	–	50	42	x	157	110 165
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	14	–	–	14	7	x	245	153 373
25 000 000 EUR und mehr	3	–	–	3	1	x	–	222 480
unbekannt	–	1	–	1	–	x	–	x
Unternehmen								
Zusammen	229	137	x	366	353	3,7	926	491 867
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	79	22	x	101	97	x	53	22 882
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH Co.KG	31	10	x	41	39	x	71	243 234
GbR	28	9	x	37	29	x	60	241 250
Gesellschaften mit beschränkter Haftung Aktiengesellschaften	3	–	x	3	5	x	11	1 966
Private Company Limited by Shares (Ltd)	115	94	x	209	192	8,9	796	225 215
Genossenschaften	–	–	x	–	4	x	–	–
sonstige Rechtsformen	3	5	x	8	16	x	4	328
	–	–	x	–	–	–	–	–
	1	6	x	7	5	x	2	209
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	130	88	x	218	199	9,5	410	151 695
darunter bis 3 Jahre alt	71	43	x	114	118	– 3,4	263	36 582
8 Jahre und älter	99	49	x	148	140	5,7	516	340 172
unbekannt	–	–	x	–	14	x	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 440	45	17	1 502	2 032	– 26,1	x	141 837
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	23	8	x	31	48	x	x	12 389
Ehemals selbständig Tätige ¹	310	29	x	339	318	6,6	x	61 858
Ehemals selbständig Tätige ²	30	–	–	30	69	x	x	3 478
Verbraucher	1 074	1	17	1 092	1 579	– 30,8	x	63 432
Nachlassinsolvenz	3	7	x	10	18	x	x	679

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform — Alter des Unternehmens	insgesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... Euro								Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR	
			unter 5000	5000 bis 50000	50000 bis 250000	250000 bis 500000	500000 bis 1 Mio.	1 Mio. bis 5 Mio.	5 Mio. bis 25 Mio.	25 Mio. und mehr		unbekannt
			Anzahl									
Insgesamt		1 868	56	1 060	533	113	38	50	14	3	1	633 704
Zusammen		366	10	110	139	41	16	33	14	3	–	491 867
		nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	16	–	3	8	1	4	–	–	–	–	3 983
D	Energieversorgung	3	1	1	–	–	–	1	–	–	–	1 542
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	–	1	–	1	–	–	1	–	–	5 442
F	Baugewerbe	52	2	16	24	5	2	2	1	–	–	16 662
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	74	2	28	31	9	1	3	–	–	–	13 580
H	Verkehr und Lagerei	14	–	6	6	1	1	–	–	–	–	2 074
I	Gastgewerbe	19	–	7	9	2	–	1	–	–	–	3 060
J	Information und Kommunikation	17	–	5	8	1	–	2	1	–	–	18 928
K	Finanz-, Versicherungs- und Dienstleistungsgewerbe	12	–	4	1	3	1	2	1	–	–	20 066
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	37	–	5	8	1	1	13	7	2	–	242 020
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	53	–	11	18	11	3	7	2	1	–	142 375
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	33	3	7	15	5	1	1	1	–	–	17 650
P	Erziehung und Unterricht	6	–	3	2	–	1	–	–	–	–	1 014
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6	1	2	3	–	–	–	–	–	–	703
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	–	4	3	1	–	1	–	–	–	1 728
S	Sonstige Dienstleistungen	12	1	7	3	–	1	–	–	–	–	1 038
		nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen,												
Freie Berufe, Kleingewerbe		101	4	36	44	10	1	6	–	–	–	22 882
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)		41	–	6	8	3	1	14	7	2	–	243 234
darunter GmbH Co.KG		37	–	4	7	3	1	13	7	2	–	241 250
GbR		3	–	1	1	–	–	1	–	–	–	1 966
Gesellschaften mit beschränkter Haftung		209	3	59	84	28	14	13	7	1	–	225 215
Aktiengesellschaften		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Private Company Limited by Shares (Ltd)		8	–	6	2	–	–	–	–	–	–	328
Genossenschaften		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen		7	3	3	1	–	–	–	–	–	–	209
		nach Alter des Unternehmens										
unter 8 Jahre alt		218	7	83	87	25	9	4	2	1	–	151 695
darunter bis 3 Jahre alt		114	5	48	37	14	6	2	2	–	–	36 582
8 Jahre und älter		148	3	27	52	16	7	29	12	2	–	340 172
unbekannt		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		Übrige Schuldner										
Zusammen		1 502	46	950	394	72	22	17	–	–	1	141 837
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.		31	2	11	5	7	2	4	–	–	–	12 389
Ehemals selbständig Tätige ¹		339	6	133	150	30	9	11	–	–	–	61 858
Ehemals selbständig Tätige ²		30	–	12	14	2	2	–	–	–	–	3 478
Verbraucher		1 092	38	789	221	33	9	2	–	–	–	63 432
Nachlassinsolvenz		10	–	5	4	–	–	–	–	–	1	679

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u.Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA				
Anzahl										1000 EUR
A-S	Insgesamt	366	101	41	37	209	–	8	7	491 867
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	16	4	–	–	12	–	–	–	3 983
D	Energieversorgung	3	–	–	–	3	–	–	–	1 542
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	3	–	–	–	3	–	–	–	5 442
F	Baugewerbe	52	9	4	3	39	–	–	–	16 662
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	74	26	5	5	39	–	2	2	13 580
H	Verkehr und Lagerei	14	2	2	1	10	–	–	–	2 074
I	Gastgewerbe	19	8	–	–	10	–	1	–	3 060
J	Information und Kommunikation	17	6	1	1	10	–	–	–	18 928
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	12	3	3	3	6	–	–	–	20 066
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	37	1	21	20	14	–	1	–	242 020
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	53	16	3	3	33	–	1	–	142 375
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	33	11	2	1	18	–	2	–	17 650
P	Erziehung und Unterricht	6	2	–	–	2	–	–	2	1 014
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6	4	–	–	–	–	–	2	703
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	2	–	–	7	–	–	–	1 728
S	Sonstige Dienstleistungen	12	7	–	–	3	–	1	1	1 038
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	218	66	14	12	128	–	7	3	151 695
	darunter bis 3 Jahre alt	114	38	6	5	61	–	7	2	36 582
	8 Jahre und älter	148	35	27	25	81	–	1	4	340 172
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
	Gläubigern	79	22	3	2	49	–	4	1	14 234
	Schuldnern	287	79	38	35	160	–	4	6	477 633
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	223	101	19	16	95	–	5	3	101 288
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Überschuldung	4	–	–	–	4	–	–	–	1 001
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	139	–	22	21	110	–	3	4	389 578
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich (a.n.g.= anderweitig nicht genannt; u. Ä.= und Ähnliches)	Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%		Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	229	137	366	353	3,7	926	491 867
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	11	5	16	12	x	52	3 983
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	1	4	3	x	11	1 203
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	1	–	1	–	x	•	•
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	–	–	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	1	x	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	2	3	1	x	8	294
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	1	–	1	4	x	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	–	–	–	–	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	–	–	–	–
28	Maschinenbau	–	1	1	1	x	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	1	–	1	–	x	•	•
D	Energieversorgung	2	1	3	2	x	–	1 542
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	1	3	1	x	10	5 442
F	Baugewerbe	27	25	52	52	x	119	16 662
41	Hochbau	7	7	14	12	x	34	10 511
42	Tiefbau	2	1	3	–	x	17	452
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	18	17	35	40	x	68	5 699
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	47	27	74	63	x	164	13 580
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8	2	10	8	x	50	5 091
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	16	10	26	21	x	27	3 198
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	23	15	38	34	x	87	5 291
H	Verkehr und Lagerei	10	4	14	7	x	16	2 074
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2	2	4	3	x	13	1 066
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3	1	4	2	x	2	132
I	Gastgewerbe	14	5	19	29	x	53	3 060
55	Beherbergung	1	2	3	1	x	1	1 384
56	Gastronomie	13	3	16	28	x	52	1 675
J	Information und Kommunikation	9	8	17	19	x	87	18 928
58	Verlagswesen	3	3	6	3	x	72	16 067
61	Telekommunikation	1	2	3	2	x	4	250
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	4	1	5	9	x	11	2 350
63	Informationsdienstleistungen	–	–	–	1	x	–	–
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	3	12	5	x	8	20 066
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	4	2	6	3	x	1	3 265
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	26	11	37	34	x	26	242 020

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich (a.n.g.= anderweitig nicht genannt; u. Ä.= und Ähnliches)	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraussicht- liche Forderungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	27	26	53	53	x	61	142 375
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	7	15	22	14	x	12	•
73	Werbung und Marktforschung	–	1	1	10	x	–	•
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	23	10	33	27	x	225	17 650
77	Vermietung von beweglichen Sachen	2	–	2	6	x	•	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2	–	2	1	x	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	3	2	5	2	x	5	407
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	7	3	10	6	x	6	1 921
P	Erziehung und Unterricht	2	4	6	3	x	11	1 014
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	5	1	6	12	x	3	703
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	2	9	16	x	77	1 728
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	4	12	18	x	14	1 038

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2008 nach Bezirken

Bezirke	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Veränderung	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren insgesamt							
Land Berlin	1 669	182	17	1 868	2 385	- 21,7	633 704
Mitte	139	19	2	160	232	- 31,0	267 524
Friedrichshain-Kreuzberg	115	13	2	130	153	- 15,0	28 188
Pankow	124	15	1	140	118	18,6	26 313
Charlottenburg-Wilmersdorf	160	36	–	196	197	- 0,5	81 684
Spandau	128	7	1	136	179	- 24,0	11 713
Steglitz-Zehlendorf	90	17	1	108	134	- 19,4	47 729
Tempelhof-Schöneberg	164	19	–	183	237	- 22,8	76 834
Neukölln	172	15	–	187	251	- 25,5	18 311
Treptow-Köpenick	113	14	–	127	130	- 2,3	23 910
Marzahn-Hellersdorf	157	9	–	166	215	- 22,8	19 267
Lichtenberg	165	4	5	174	190	- 8,4	12 172
Reinickendorf	142	14	5	161	349	- 53,9	20 059
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Land Berlin	229	137	x	366	353	3,7	491 867
Mitte	38	12	x	50	54	x	253 654
Friedrichshain-Kreuzberg	15	12	x	27	25	x	20 762
Pankow	18	13	x	31	21	x	17 371
Charlottenburg-Wilmersdorf	40	30	x	70	67	x	63 328
Spandau	12	6	x	18	20	x	5 298
Steglitz-Zehlendorf	15	13	x	28	22	x	35 468
Tempelhof-Schöneberg	27	14	x	41	35	x	61 570
Neukölln	16	7	x	23	23	x	3 180
Treptow-Köpenick	11	11	x	22	18	x	14 698
Marzahn-Hellersdorf	11	8	x	19	20	x	4 823
Lichtenberg	16	3	x	19	19	x	4 234
Reinickendorf	10	8	x	18	29	x	7 483

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2008 nach Bezirken

Bezirke	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Veränderung	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Land Berlin	1 074	1	17	1 092	1 579	- 30,8	63 432
Mitte	63	–	2	65	125	x	2 406
Friedrichshain-Kreuzberg	78	1	2	81	97	x	3 852
Pankow	77	–	1	78	63	x	3 744
Charlottenburg-Wilmersdorf	62	–	–	62	68	x	2 833
Spandau	93	–	1	94	121	x	4 144
Steglitz-Zehlendorf	60	–	1	61	88	x	4 183
Tempelhof-Schöneberg	105	–	–	105	160	- 34,4	6 090
Neukölln	105	–	–	105	189	- 44,4	7 722
Treptow-Köpenick	69	–	–	69	90	x	3 002
Marzahn-Hellersdorf	136	–	–	136	175	- 22,3	12 751
Lichtenberg	123	–	5	128	143	- 10,5	5 475
Reinickendorf	103	–	5	108	260	- 58,5	7 229
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹							
Land Berlin	340	29	–	369	387	- 4,7	65 337
Mitte	36	6	–	42	46	x	7 745
Friedrichshain-Kreuzberg	20	–	–	20	28	x	3 164
Pankow	25	–	–	25	27	x	4 110
Charlottenburg-Wilmersdorf	55	4	–	59	52	x	14 090
Spandau	22	1	–	23	36	x	1 776
Steglitz-Zehlendorf	13	1	–	14	22	x	6 533
Tempelhof-Schöneberg	28	4	–	32	33	x	7 835
Neukölln	49	6	–	55	31	x	7 340
Treptow-Köpenick	31	2	–	33	17	x	5 103
Marzahn-Hellersdorf	8	1	–	9	17	x	1 133
Lichtenberg	25	–	–	25	21	x	2 405
Reinickendorf	28	4	–	32	57	x	4 105
Insolvenzverfahren von anderen Schuldner²							
Land Berlin	26	15	–	41	66	x	13 068
Mitte	2	1	–	3	7	x	3 720
Friedrichshain-Kreuzberg	2	–	–	2	3	x	411
Pankow	4	2	–	6	7	x	1 089
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	2	–	5	10	x	1 432
Spandau	1	–	–	1	2	x	495
Steglitz-Zehlendorf	2	3	–	5	2	x	1 545
Tempelhof-Schöneberg	4	1	–	5	9	x	1 340
Neukölln	2	2	–	4	8	x	70
Treptow-Köpenick	2	1	–	3	5	x	1 107
Marzahn-Hellersdorf	2	–	–	2	3	x	560
Lichtenberg	1	1	–	2	7	x	58
Reinickendorf	1	2	–	3	3	x	1 243

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ2008), Rechtsformen und nach Bezirken

Bezirke	Insolvenzverfahren									
	ins-gesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen						darunter nach Rechtsformen		
		Verar-beiten-des Ge-werbe	Bau-ge-werbe	Handel	Gastge-werbe	Verkehr und Nach-richten-übermitt-lung ¹	Dienst-leistun-gen ²	Per-sonen-gesell-schaft	GmbH	Einzel-un-ter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gerbe
Land Berlin	366	16	52	74	19	31	110	41	209	101
Mitte	50	1	5	8	4	4	14	6	32	11
Friedrichshain-Kreuzberg	27	2	6	2	3	3	8	1	17	6
Pankow	31	1	5	4	1	4	12	3	16	11
Charlottenburg-Wilmersdorf	70	2	5	22	1	3	23	10	46	12
Spandau	18	2	2	6	2	1	5	1	9	6
Steglitz-Zehlendorf	28	–	5	2	1	2	10	5	14	7
Tempelhof-Schöneberg	41	2	3	8	3	4	12	8	19	13
Neukölln	23	2	5	6	–	3	5	1	13	9
Treptow-Köpenick	22	1	6	3	–	1	6	–	12	8
Marzahn-Hellersdorf	19	–	7	1	2	2	5	2	12	5
Lichtenberg	19	3	2	6	1	3	3	1	11	7
Reinickendorf	18	–	1	6	1	1	7	3	8	6

1 WZ2008-Bereiche H und J.

2 WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

8 Insolvenzen in Deutschland 2007 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraussichtliche Forderungen	Beschäftigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2006
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen			
	Anzahl				1 000 EUR	Anzahl	%
Zusammen	164 597	149 489	13 206	1 902	31 544 424	125 175	2,0
				Insgesamt			
Zusammen	29 160	20 491	8 669	x	18 099 138	125 175	– 14,6
				Unternehmen			
Zusammen	135 437	128 998	4 537	1 902	13 445 286	x	6,4
				Übrige Schuldner			
Natürliche Person							
als Gesellschafter u.Ä.	2 104	1 755	349	x	1 270 568	x	– 17,1
Ehemals selbständig Tätige ¹	20 027	17 545	2 482	x	4 595 345	x	0,2
Ehemals selbständig Tätige ²	5 838	5 627	101	110	976 453	x	– 0,2
Verbraucher	105 238	103 085	361	1 792	6 181 957	x	9,0
Nachlassinsolvenz	2 230	986	1 244	x	420 964	x	– 4,4
				Insgesamt			
Baden-Württemberg	15 620	13 612	1 574	434	3 116 099	14 913	3,7
Bayern	18 801	16 671	1 970	160	4 846 616	16 418	2,9
Berlin	9 206	8 371	759	76	1 991 016	4 361	8,8
Brandenburg	6 776	6 366	353	57	904 787	1 910	12,6
Bremen	1 800	1 642	135	23	199 168	941	– 34,0
Hamburg	4 110	3 897	196	17	529 384	1 402	4,6
Hessen	11 006	9 945	938	123	2 391 272	7 818	5,1
Mecklenburg-Vorpommern	3 232	2 971	195	66	423 352	2 542	– 24,0
Niedersachsen	20 191	18 840	1 219	132	3 109 162	12 587	3,1
Nordrhein-Westfalen	36 538	33 271	2 924	343	8 788 910	41 729	4,3
Rheinland-Pfalz	7 379	6 622	571	186	1 188 587	4 224	0,7
Saarland	2 528	2 275	234	19	359 299	1 743	– 10,0
Sachsen	9 323	8 300	988	35	1 399 892	5 542	2,4
Sachsen-Anhalt	6 326	5 789	421	116	838 802	2 094	0,3
Schleswig-Holstein	7 181	6 606	476	99	875 029	4 033	– 1,8
Thüringen	4 580	4 311	253	16	583 048	2 918	– 3,9
Deutschland	164 597	149 489	13 206	1 902	31 544 424	125 175	2,0
				Unternehmen			
Baden-Württemberg	2 137	1 348	789	x	1 545 111	14 913	– 11,9
Bayern	3 831	2 477	1 354	x	3 126 193	16 418	– 10,9
Berlin	1 428	850	578	x	1 044 525	4 361	3,4
Brandenburg	801	569	232	x	344 596	1 910	– 14,8
Bremen	219	137	82	x	83 315	941	– 3,9
Hamburg	593	457	136	x	247 785	1 402	– 18,7
Hessen	1 720	1 137	583	x	1 248 453	7 818	– 12,0
Mecklenburg-Vorpommern	490	378	112	x	194 871	2 542	– 27,1
Niedersachsen	2 507	1 796	711	x	1 407 133	12 587	– 16,4
Nordrhein-Westfalen	9 374	6 990	2 384	x	6 588 366	41 729	– 15,4
Rheinland-Pfalz	1 383	1 003	380	x	580 419	4 224	– 12,8
Saarland	402	248	154	x	161 720	1 743	1,0
Sachsen	1 815	1 319	496	x	657 637	5 542	– 17,9
Sachsen-Anhalt	850	600	250	x	340 239	2 094	– 24,8
Schleswig-Holstein	1 095	817	278	x	336 962	4 033	– 16,9
Thüringen	515	365	150	x	191 812	2 918	– 34,1
Deutschland	29 160	20 491	8 669	x	18 099 138	125 175	– 14,6

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortstraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 48B
Tel.: 030 9021 3550/3823
Fax: 030 5158 8323
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 48P
Tel. 0331 39 451
Fax 0331 39 807
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2